



ELISA MARIE WACK ...

33 Jahre, in Biodynamischer Ausbildung

fühlt sich zu Hause:

hoffentlich bald in der Solawi Terra Lumbricus, die gerade entsteht

will noch viel lernen:

über das komplexe Zusammenspiel von Boden und Pflanze und wie man es fördern und gesund halten kann

kann nicht leiden:

Schludrigkeit, Halbherzigkeit und wenn die Menschen die Folgen ihres Handelns nicht bis zuletzt durchdenken

wünscht sich:

einen konsequenten ökologisch und sozial gerechten gesellschaftlichen Umbruch

ist in zehn Jahren:

hoffentlich schon einen Schritt in diese Richtung gegangen und hat etwas dazu beitragen können

Ö&L: *Elisa, du hast Frühkindliche Pädagogik studiert und in Kitas gearbeitet. Was führt dich zur biodynamischen Landwirtschaft?*

Elisa Marie Wack: Ich wollte mich beruflich umorientieren. Vor fünf Jahren begann ich mich für Landwirtschaft zu interessieren, meine Familie gab mir den nötigen Rückhalt und ich habe genau das gefunden, was mich interessiert. Der große Gestaltungsspielraum sowie die Selbstverantwortung in der Biodynami-

Zukunft mit Solawi

Elisa Marie Wack schließt im März ihre Ausbildung zur Biologisch-dynamischen Gärtnerin ab und gründet mit einem Kollegen eine Solidarische Landwirtschaft. Mit uns hat sie über die Ausbildung und ihre Zukunft als Gemüsebäuerin gesprochen.

Jung,
engagiert,
bio

schen Ausbildung liegen mir. Letztendlich hat mir das auch geholfen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

Wie sehen deine Pläne genau aus?

Wir pachten 3 500 Quadratmeter Ackerfläche in Leidenhofen zwischen Gießen und Marburg von einem uns unterstützenden Biohof und bauen zwischen 40 und 45 Gemüsekulturen an. Ohne Trecker, mit viel Handarbeit, intensiv auf wenig Fläche mit kleinen Pflanzabständen. Unsere Solawi heißt Terra Lumbricus, eine Reminiszenz an den Regenwurm, der so wichtig ist für lebendige Böden.

Wie finanziert ihr euch und woher bekommt ihr Unterstützung?

Dank der versäumten Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union wird die Agrarförderung eher niedrig ausfallen bei einem Hektar inklusive Grünland. Aber wir finanzieren uns über die Mitgliedsbeiträge. Und aktuell haben wir schon fast 30 Mitglieder, bis zu 70 könnten wir aufnehmen. Darüber hinaus brauchen wir noch einen Lastenanhänger fürs Fahrrad, den wir über eine Crowdfunding-Kampagne finanzieren wollen. Hier suchen wir noch jemanden, der oder die uns dabei unterstützen könnte. Außerdem arbeiten wir mit einem Berater für Solidarische Landwirtschaft zusammen. Das ist sehr hilfreich.

Wie planst du zukünftig mit deinen (potenziellen) Kund*innen zu kommunizieren? Über welche Kanäle und Medien sprichst du deine Kundschaft an?

Im direkten Kontakt mit den Kund*innen ist es viel einfacher, zum Beispiel den höheren Preis für torffreie Jung-

pflanzen zu erklären. Wir planen nur eine Internetseite und ein wenig Werbung zu Beginn, um auf uns aufmerksam zu machen. Die Mund-zu-Mund-Propaganda in der Region hat schon hervorragend funktioniert, bevor wir überhaupt angefangen haben. Insgesamt scheint mir der Zuspruch für Solawis gerade sehr groß. Das freut uns und wir blicken optimistisch in die Zukunft. □

Interview: Susanne Salzgeber

Biodynamische Ausbildung

Die Biodynamische Ausbildung ist eine Berufsausbildung, die biologisch-dynamische Höfe in ganz Deutschland anbieten. Der Abschluss (Biologisch-dynamische*r Landwirt*in oder Gärtner*in) ist staatlich nicht anerkannt, kann jedoch parallel abgelegt werden. Die Auszubildenden arbeiten drei Jahre auf biologisch-dynamischen Betrieben, dabei muss mindestens einmal der Betrieb gewechselt werden. Begleitend finden monatlich Seminare statt, in Form von Unterricht, Beobachtungsübungen und Hoferkundungen werden Theorie und Praxis vertieft. Künstlerische Einheiten fördern das soziale Miteinander und die persönliche Entwicklung. Die Biodynamische Ausbildung wird in den Regionen Norden, Osten, Süden und Westen angeboten und mit einem eigenen Konzept auch an der Landbauschule Bodensee. Alle Ansprechpartner*innen und Ausbildungsbetriebe sind zu finden unter biodynamische-ausbildung.de.